

CAS IN BEWEGUNG



Lieber Leser,

Diese Überschrift ist eigentlich nicht neu für CAS, denn wir sind stets in Bewegung, jedoch diesmal geht es speziell um unsere Fortschritte in der Straßenarbeit.

Das Programm „CAS in Bewegung“ wird finanziert von CISU Dänemark zusammen mit einer nichtstaatlichen dänischen Initiative „100% für Kinder“. Ziel ist die Förderung der Eigenverantwortung der Kinder mit Rechten und Pflichten, aber auch die Sensibilisierung der Bevölkerung für die schwierige Situation der Straßenkinder.

Dieses Programm gibt es nun seit einigen Jahren. Zehn Straßenmitarbeiter wurden für die Straßenarbeit eingestellt, um herauszufinden, wie diese Kinder leben und auch um Kontakt mit ihnen aufzunehmen. Es gibt immer wieder neue Erkenntnisse und Entdeckungen, die wir erfahren.

Die Straßenkurse wurden an speziell ausgesuchten Punkten angeboten. Es wurden Klappstühle gekauft und in den nächstgelegenen Verkaufsständen gelagert. Lehrmaterial wurde angeschafft und das Training regelmäßig durchgeführt.

Jedoch haben wir das Hauptprogramm gestoppt, einerseits aus finanziellen Gründen,

jedoch auch deshalb weil wir wollten, dass dieses Programm hauptsächlich vom Sozialministerium getragen würde und die NGOs (nicht staatliche Stellen) ihre Aktivitäten verstärken würden.

Diese Entscheidung wurde im Jahr 2002 nach einer Konferenz und Bewertung der Situation getroffen. Ein Zensus und eine erneute Studie wurde erst im Jahr 2008 durchgeführt.



CAS wollte zusammen mit NGOs und DSW Straßenkinder-Betreuung machen.

Im Jahr 2016 starteten wir dieses Programm mit Hilfe von „Right to Play“, einer kanadischen Organisation zur Bildung der Kinder durch Sport und Spiel.

Nun wird es durch die Hilfe von „100% CISU“ erweitert.

In einer gemeinsamen Sitzung wurde der Einsatz auf den Straßen geplant. Bevor das Programm jedoch durchgeführt werden kann, sind einige Genehmigungen und Absprachen notwendig. Dies ist manchmal ein harter Weg, da es viele beteiligte Stellen gibt um Entscheidungen zu treffen.

Eine wichtiges Unterrichtsthema sind die in der U.N.Convention enthaltenen Rechte für Kinder. Die Kurse erstrecken sich über einige Wochen und werden an verschiedenen Örtlichkeiten angeboten: Migrantenkinder, Straßenkinder und auch Migranten, arme Stadtkinder.



Der Grund hierfür liegt in der Besonderheit der Lebensumstände der jeweiligen Kinder. z.B. Kinder, die mit ihren Eltern leben, folgen deren Entscheidungen, Straßen- und Migrantenkinder entscheiden für sich selbst. Kinder mit einem „Zuhause“ fühlen sich eher geschützt und versorgt, auch unter sehr einfachen Lebensbedingungen.

2

Das Projekt umfasst auch die Sensibilisierung Kinder bezüglich ihrer Rechte auf der Strasse und wird auch in nahegelegenen Schulen, Kirchen oder anderen Örtlichkeiten angeboten.

HOPELAND CENTER

In Adjei Kojo gibt es in der Nähe des Hopeland auch eine Straßenecken-Ausbildung. Es wurden viele Häuser gebaut und durch eine Einzäunung geschützt.



An einigen Stellen musste aufgrund von Beschädigungen durch Passanten der Zaun am Fußballfeld und die Wasserstelle repariert werden. Nahe gelegene Schulen und Clubs dürfen den Fußballplatz über den regulären Eingang benutzen mit der Auflage, den Platz sauber zu halten.

Fünf Mädchen von Adjei Kojo besuchten Nähkurse, es wurden jedoch bis jetzt keine schriftlichen Berichte erstellt.

SETTLEMENT Misereor finanziert die Unterbringung von 10 ausgebildeten Ex-Straßenkindern. Da es in der Stadt keine geeigneten Räumlichkeiten gab, wurden diese mit Zustimmung von Misereor vorerst in Hopeland untergebracht. Hierzu wurden die Hühnerställe umgebaut und 4 Schulungsräume erstellt. Für die Trainees in Catering, Friseur/Pediküre/Maniküre, Nähen, Dekoration und Schnitzen wurde eine Unterkunft in Hopeland geschaffen.



volunteers



shelter

Praktikanten – Unterkunft



Einige Kleinigkeiten müssen noch erledigt und Regeln sowie eine Hausordnung

erstellt werden. Wir werden wieder berichten.

HOUSE OF REFUGE

Hier finden die Lese- und Schreibkurse statt. NVTI-Examen Grad I und G II wurden absolviert in Catering, Friseurhandwerk und Schnitzen. Einige Kinder hatten mit Englisch Probleme, manche hatten Schwierigkeiten mit dem Prüfungsablauf. Trotzdem haben alle bestanden. CAS muss noch mehr an der Prüfungsvorbereitung arbeiten.

Englischkenntnisse müssen verbessert werden zum Verständnis der Inhaltsangaben von Kosmetik und der Maßangaben in Länge und Gewicht, auch Volumen. Sehr wichtig ist außerdem das regelmäßige praktische Training zur Prüfungsvorbereitung. Deshalb hat CAS interne Vorprüfungen für die Prüflinge eingeführt.

Die norwegischen Praktikanten und auch Teilzeit-Lehrer werden die Kinder in kleinen Gruppen betreuen. Für alle Fachbereiche müssen die englischen Ausdrücke in Wort und Schrift erlernt werden.

Einige Prüfungen wie z.B. Elektrotechnik und Dekoration mussten an anderen Orten absolviert werden.

Wir müssen weitere Fachbücher anschaffen.

3

THEATER

Derzeit gibt es keine derartigen Kurse außerhalb von CAS. Wir haben die Lehrer gebeten zu CAS zu kommen und mit den Kindern im Refuge zu arbeiten. Die Lehrer müssen die Umstände der Straßenkinder zuerst richtig verstehen lernen.

CLIQUEN

Vor einigen Wochen wurden wir mit Streitigkeiten zwischen verschiedenen Gangs konfrontiert. Es ging um Diebstahl von Handys mit Schlägereien. 25 aufgebrachte Jugendliche kamen ins Refuge um einige der anderen Clique zu bekämpfen. Es gab nicht nur Handgreiflichkeiten, einige hatten scharfe Gegenstände, wurden aber überwältigt.

Glücklicherweise konnten wir die Gangs separieren und anlässlich eines Straßenecken-Treffens wurde dieser Vorfall besprochen und auch gütlich gelöst.

Wir haben daraus gelernt, dass sogenannte „Anführer“ aus dem Refuge in den Straßen nicht viel zu sagen haben. Hier bestimmen andere.

Das Alter und die Dauer der Mitgliedschaft in gewissen Cliques ist sehr wichtig. In den Städten sind die Gangs ganz streng getrennt.

Anführer werden gewählt, sie haben dann das Sagen.

Wir schließen unseren Bericht mit einem Dank an alle, die uns finanziell oder durch persönliche Hilfe unterstützt haben.

CAS website: www.casghana.wix.com/casghana

Wir erstellen eine neue Webseite

www.casghana.org

Bro.Jos van Dinther
(Director CAS)

